Nro. 76.

Posener Intelligenz-Blatt.

Sonnabend, den 20. September 1823.

Bekanntmachung.

Des Königs Majestät haben durch die im 14ten Stück der Gesetzsammlung, vom laufenden Jahre publicirte Allerhöchste Kabinets-Ordre vom 19ten d. Mts. zu bestimmen geruht, daß mit dem durch die Allerhöchste Kabinets-Ordre vom 30ten Juli v. J. angemeldeten Liquidationsverfahren, wegen der Verwaltungs-Ansprüche an das vormalige Königreich Westphalen und das vormalige Großherzogthum Berg, ein öffentliches Aufgebot und ein Präclusions-Termin in Verbindung gesetzt und wegen Ausführung dieser Bestimmung die weitere Bekanntmachung von der unterzeichneten Behörde erlassen werden solle.

Es werden daher alle diejenigen, welche in Beziehung auf die mit dem Preuß. Staate vereinigten, zum vormaligen Königreich Westphalen und zum vormaligen Großherzogthume Berg gehörig gewesenen Landestheile noch unbefriedigte Ansprüche an die Verwaltung aus der Zeit bis zu der diesseitigen Landesbesitznahme zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, ihre Forderungen — sie mögen bei irgend einer Behörde bereits angemeldet sein oder nicht — spätestens bis zum letzten Dezember des laufenden Jahres 1823, als dem Allerhöchstverordneten Präclusions-Termine, in sofern sie die Westphälische Regierung betreffen, bei der Liquidations-Commission zu Magdeburg, und wenn sie die Bergsche Verwaltung angehen, bei der Liquidations-Commission zu Düsseldorf, unter Beibringung der Justifications-Documente um so gewisser anzumelden, als alle bis dahin nicht angemeldete Forderungen ohne Weiteres für präcludirt und ungültig erachtet werden sollen.

Zur Belehrung des bei der Sache interessirten Publikums und zur Abwendung nutzloser Reclamationen werden nachstehende Erläuterungen über die, bei

diesem Liquidations-Verfahren bestehenden Anordnungen zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

1) Als factisch begründete Grenz-Zeit-Punkte des Schlusses der Periode der ehemaligen Fremdherrschaft in den gedachten Ländertheilen, sind durch die Allerhöchste Kabinets-Ordre vom 30ten Juli v. J. folgende Termine festgestellt worden:
   a) für die Ländertheile des vormaligen Königreichs Westphalen mit Ausschluß der Stadt Magdeburg, der erste November 1813.;
   b) für die Stadt Magdeburg der erste Mai 1814.;
   c) für das vormalige Großherzogthum Berg, der eilfte Novbr. 1813.

2) Unter den bei diesem Liquidations-Verfahren zu berücksichtigenden Verwaltungs-Rückständen werden — in sofern nicht, wie wegen der westphälischen Landestheile, beschränkende Bestimmungen eintreten — diejenigen unbefriedigten Ansprüche an die Verwaltungs-Behörden und die solche vertretende Regierung verstanden, welche nach den Administrations-Grundsätzen der aufgelöseten beiden Staaten aus den laufenden Landes-Einkünften im gewöhnlichen Verwaltungswege hätten befriedigt werden sollen. Es müssen also alle, die verbriefte Kapital-, Staats- und Provinzial-Schuld betreffenden Ansprüche bei diesem Liquidationsverfahren völlig ausgeschlossen und die diesfälligen Reclamationen, als anderweiten Bestimmungen unterliegend, hier unbeachtet bleiben.

3) Nach der Vorschrift der Allerhöchsten Kabinets-Ordre vom 30ten Juli v. J. ist es ein wesentliches Erforderniß bei den zuzulassenden Ansprüchen, daß die ausdrückliche Zahlungsverpflichtung der vormaligen Verwaltung nachgewiesen werden, und es müssen daher alle Reclamationen, denen das nothwendige Fundament der ausgesprochenen Zahlungsverpflichtung fehlt, zurückgewiesen werden.

4) Durch die Allerhöchste Kabinets-Ordre vom 19. v. M. ist ausdrücklich verordnet worden, daß in Ansehung der zum vormaligen Königreich Westphalen gehörigen Landestheile bei diesem Liquidations-Verfahren nur die unbefriedigten Forderungen an die Provinzial-Verwaltung, keinesweges aber die Ansprüche an die Gesammtheit des aufgelöseten Staates zugelassen werden sollen, indem Letztere zur Westphälischen Centralschuld gehören, wegen deren Behandlung erst nach der Vereinigung mit den verschiedenen Regierungen, an welche die zum Königreich Westphalen gehörig gewesenen Landestheile übergegangen sind, weitere Bestimmung erfolgen wird.

Hiernach müssen also bei der Liquidations-Commission zu Magdeburg alle Forderungen zurückgewiesen werden, denen eine zum Vortheil des gesammten Westphälischen Staats oder der Central-Verwaltung geschehene Lieferung, Leistung und Verwendung zum Grunde liegt, und es müssen unter andern, alle die, die allgemeine Landesverwaltung und allgemeine Landes-Polizei, namentlich die Gensdarmerie, ferner das Kriegswesen in allen seinen Theilen, das gesammte centralisirte Pensions-Wesen, die Verzinsung der öffentlichen Schuld betreffende Ansprüche bei diesem Liquidations-Verfahren ausgeschlossen bleiben.

5) Bei der Liquidation der Bergischen Verwaltungsschuld findet der Unterschied zwischen der Central- und Provinzial-Verwaltungsschuld nicht statt, und es können daher bei der Liquidations-Commission zu Düsseldorf alle unbefriedigten Ansprüche an die Bergsche Verwaltung aus der Zeit vor der diesseitigen Besitznahme, denen ein ausdrückliches Zahlungsversprechen zum Grunde liegt, zur Liquidation angemeldet werden.

Bei diesem Liquidations-Verfahren sind ausgenommen die etwanigen Ansprüche an die Bergsche Verwaltung in den, an das Großherzogthum Nassau zurückgegangenen und von dieser Regierung an Preußen abgetretenen Theilen des vormaligen Großherzogthums Berg, indem für diese Landestheile auf den Grund der bestehenden Staats-Verträge, ein besonderes Rest-Liquidations-Verfahren eingeleitet worden ist.

Die unterzeichnete Behörde darf annehmen, daß diese Erläuterungen den eigentlichen Zweck des angeordneten Liquidations- und Präclusions-Verfahrens genügend aufklären, und es haben sich danach alle diejenigen genau zu achten, welche Ansprüche dieser Art glauben geltend machen zu können.

Berlin, den 7. August 1823.

Immediat-Kommission für die abgesonderte Rest-Verwaltung.

Gez. Wolfart.

Subhastations-Patent.

Zum öffentlichen Verkauf des hieselbst auf der Vorstadt St. Martin sub Nro. 61 belegenen, den Peter Swiderskischen Erben gehörigen auf 2027 Rthlr. taxirten Grundstücks, haben wir, da im letzten Bietungs-Termin nur 300 Rthlr. geboten worden, einen neuen Licitations-Termin auf den 21. October früh

Patent Subhastacyiny.

Do publiczney sprzedaży nieruchomości na przedmieściu St. Marcina pod 61 położoney Sukcessorom Piotra Swiderskiego należącey i na 2027 tal. otaxowaney, wyznaczyliśmy, ponieważ w ostatnim terminie pluslicytum tylko 300 tal. wynosiło, nowy termin licytacyiny na dzień 21.

um 10 Uhr vor dem Landgerichts-Assessor Schneider in unserm Gerichts-Schloß angesetzt, wozu wir Kauflustige vorladen. Wer bieten will, muß eine Kaution von 100 Rthlr. deponiren.

Die Taxe und Bedingungen können in unserer Registratur eingesehen werden.

Posen den 9. August 1823.

Königl. Preuß. Landgericht.

Października r. b. zrana o godzinie 10. przed Assessorem Sądu Ziemiańskiego Schneider w Izbie naszey instrukcyiney, na który chęć kupna maiących zapozywamy. Kto licytować chce powinien kaucyą Tal. 100 złożyć.

Taxa i warunki sprzedaży mogą w Registraturze naszey bydź przeyrzane.

Poznań d. 9, Sierpn. 1823.

Król. Pruski Sąd Ziemiański.

Bekanntmachung.

Es wird hierdurch bekannt gemacht, daß der jüdische Kaufmann Salamon Joseph Cohn und die Hannchen Jockel Cohn zu Buk, durch den Ehe-Vertrag vom 12. August c. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes unter sich ausgeschlossen haben,

Posen den 21. August 1823.

Königl. Preuß. Landgericht.

Obwieszczenie.

Podaie się ninieyszem do wiadomości, iż kupiec Salamon Jozef Cohn i Hannchen Jockel Cohn z Buku wspólność maiątku i dorobku przez kontrakt małżeński w dniu 12. Sierpnia r. b. między sobą wyłączyli.

Poznań d. 21. Sierpnia 1823.

Królewko-Pruski Sąd Ziemiański.

Bekanntmachung.

Die, zum Nachlasse des verstorbenen General-Pächters Herrmann in Kleszczewo, Domainen-Amt Czerleino, gehörigen Brennerei-Geräthschaften sollen in termino den 30. September a. c. durch den Landgerichts-Referendarius Krzywdzinski auf dem Landgerichtshofe Vormittags um 10 Uhr öffentlich an den Meistbietenden gegen gleich baare Zahlung verkauft werden.

Posen den 25. August 1823.

Königl. Preuß. Landgericht.

Obwieszczenie.

Sprzęty piwowarskie, do pozostałości zmarł. dzierzawcy generalnego Hermann w Kleszczewie w Amcie Czerlino należące, w terminie dnia 30. Września r. b. przez Referendariusza Krzywdzińskiego Sądu Ziemiańskiego w podwórzu Zamku Sądowego przed południem o godzinie 10 publicznie naywięcey daiącemu, za gotową zapłatę sprzedane bydź maią.

Poznań dn. 25. Sierpnia 1823.

Królewsko-Pruski Sąd Ziemiański.

Edictal-Citation.

Ueber das Vermögen des, auf der, unter Nro. 17 in Mlyniewo bei Grätz, Buker Kreises, belegenen Freibauernahrung, am 8. März 1819 verstorbenen ehemaligen Ober-Appellations-Gerichts-Cassen-Rendanten und zuletzt Besitzer des oben gedachten Vorwerks, Carl Gottfried Hartlieb, ist auf den Antrag der Erben der Liquidations-Prozeß mit der Mittagsstunde des heutigen Tages eröffnet worden.

Wir laden daher alle diejenigen vor, die an diesem Nachlaß Ansprüche zu haben vermeinen, in dem auf den 25. November c. vor dem Landgerichts-Rath Elsner Vormittags um 9 Uhr in unserm Instructions-Zimmer angesetzten Liquidations-Termin entweder persönlich, oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen die Justiz-Commissarien Jacobi, Guderian, Mittelstädt und von Lukaßewicz, zu Mandatarien vorgeschlagen werden zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und gehörig nachzuweisen, widrigenfalls sie zu gewärtigen haben, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger aus der Masse übrig bleibt.

Posen den 27. Juni 1823.

Königlich Preuß. Landgericht.

Zapozew Edyktalny.

Nad maiątkiem niegdy Karola Gotfryda Hartlieb w dniu 8. Marca 1819 zmarłego byłego Rendanta Kassy Naywyższego Sądu Appellacyinego a później właściciela gospodarstwa okupnego w Młyniewie pod Grodziskiem w Powiecie Bukowskim położonego, na wniosek Sukcessorów proces likwidacyiny rozpoczętym został.

Zapozywamy przeto wszystkich tych, którzy do pozostałości tey pretensye mieć mnidmaią aby na dzień 25. Listopada r. b. o godzinie 9. przed Deputowanym Konsyliarzem Sądu Ziemiańskiego Elsner w naszey izbie instrukcyiney osobiście, lub przes prawnego Pełnomocnika na których Kommissarze Sprawiedliwości Jacobi, Guderyan, Mittelstaedt, Łukaszewicz, iako Mandataryuszów proponuią się, swe pretensye zameldowali i należycie udowodnili, w przeciwnym bowiem razie spodziewać się maią, że swemi prawami pierwszeństwa prekludowani, i z swemi pretensyami do tego tylko, co po zaspokoieniu melduiących się wierzycieli pozostanie, odesłanemi zostaną.

Poznań dn. 27. Czerwca 1823.

Królewsko - Pruski Sąd Ziemiański.

Edictal-Citation.

Auf den Antrag ihrer Verwandten, werden nachstehende Militairpersonen, als:

1) der Mathias Gentz aus Chwalim bei Unruhstadt, welcher der Angabe nach im Jahre 1807 zum polnischen Militair eingezogen worden,
2) der Samuel Henkelmann aus Glashütte bei Tirschtiegel, welcher im Jahre 1806 als Musquetier im Regiment Prinz Heinrich von Preußen die Schlacht von Jena mitgemacht,
3) der Anton Kinfeld aus Stalun bei Betsche, welcher im Jahre 1812 in der 2ten Compagnie und 10ten polnischen Artillerie-Brigade den Feldzug mitgemacht und von Danzig aus die letzte Nachricht von sich gegeben,
4) der Theodor Perkiewicz aus Jablone bei Wollstein, welcher unter dem russischen Militair den Feldzug nach Frankreich mitgemacht und eingezogener Nachrichten zufolge im Jahre 1814 im Neckar ertrunken ist,
5) der Carl Friedrich Schüler aus Langendamm bei Pieritz gebürtig und zuletzt in Tirschtiegel wohnhaft, welcher im Jahre 1807 zum polnischen Militair ausgehoben worden,
6) der Samuel Simsch aus Scharne bei Tirschtiegel, welcher im Regiment Prinz Heinrich von Preußen die Schlacht von Jena mitgemacht,
7) der Thomas Joseph Wurm aus Rackwitz, welcher im Jahre 1807 zum 12ten polnischen Linien-Infanterie-Regiment ausgehoben ist,

Zapozew Edyktalny.

Następuiący woyskowcy iako to:

1) Maciey Gentz z Chwalimia pod Kargową, który w roku 1807 do woyska Polskiego wziętym był.
2) Samuel Henkelmann z Szklanney Huty pod Trzcielem, który w roku 1806 iako muszketyer w regimencie Henryka Xięcia Pruskiego bitwę pod Jeną odbył.
3) Antoni Kinfeld z Stalunia pod Pszczewem, który woynę w roku 1812 przy 2giey kompanii w 10. pułku Artileryi Polskiey stoiąc, odbył, i z Gdańska ostatnią o sobie dał wiadomość;
4) Teodor Perkiewicz z Jabłoni pod Wolsztynem, który wyprawę na woynę francuzką w woysku Rossyiskim odbył, a podług zaciągnionych wiadomości w roku 1814 w Nekar utonął;
5) Karol Fryderyk Schüler z długiey Tamy (Langendamm), pod Pieritz rodem a ostatnie mieszkanie w Trzcielu maiący, który w roku 1807 do woyska Polskiego wziętym został;
6) Samuel Simsch z Szarskich Olędrów pod Trzcielem, który w Regimencie Henryka Xięcia Pruskiego potyczkę pod Jeną odbył;
7) Tomasz Józef Wurm z Rakoniewic, który w roku 1807 do 12go regimentu piechoty Polskiey wziętym był;
8) Jan Woyciech Weber, z Łęczyc-

8) der Johann George Weber aus Łączner Hauland, welcher als Musquetier im vormaligen v. Möllendorffschen Infanterie-Regiment gestanden, und mit diesem Regiment im Jahre 1805 nach Sachsen marschirt ist,

und welche alle seit der Zeit ihrer Entfernung keine Nachricht von sich gegeben haben, so wie deren etwanige unbekannte Erben und Erbnehmer, hiermit vorgeladen, sich vor oder in dem am 5. Juni 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten Landgerichts-Assessor Jentsch anberaumten Termine bei dem unterzeichneten Gerichte zu melden, und weitere Anweisung zu erwarten, widrigenfalls sie bei ihrem Ausbleiben nach dem Antrage ihrer Verwandten für todt werden erklärt, und ihr Vermögen den sich legitimirten nächsten Erben und Anverwandten wird ausgeantwortet werden.

Meseritz den 26. Juni 1823.

Königl. Preuß. Landgericht.

kich Olędrów., który iako muszketyer w byłym regimencie piechoty Moellendorfa stał i z regimentem tym w roku 1805 do Saxonii wyszedł;

a którzy od czasu swego oddalenia się żadney o sobie nie dali wiadomości, zapozywaią się ninieyszem iako też nieznaiomi Sukcessorowie i Spadkobiercy, aby się przed lub w terminie na dzień 5. Czerwca 1824. o godzinie 10 zrana przed Deputowanym Assessorem Jentsch w Sądzie podpisanym zgłosili, gdyż w razie niestawienia się zostaną stósownie do wniosku swych krewnych, za nieżyiących ogłoszeni, i maiątek ich, naypierwszym legitymuiącym się Sukcessorom i krewnym wydany będzie.

Międzyrzecz d. 26. Czerwca 1823.

Królewsko-Pruski Sąd Ziemiański.

Subhastations-Patent und Edictal-Vorladung.

Das in der Stadt Bomst unter der Nro. 76 gelegene, den Tuchmacher Kellerschen Eheleuten gehörige Wohnhaus nebst Grabegarten, so nach der gerichtlichen Taxe auf 180 Rthlr. gewürdigt ist, soll auf den Antrag eines Realgläubigers im Wege der Exekution öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

Patent Subhastacyiny i Zapozew Edyktalny.

Dom w mieście Babimoście pod No. 76 położony, małżonków Kellerów fabrykantów sukna własny, wraz z ogrodem kuchennym, który podług taxy sądowéy, na tal. 180 ocenionym został, ma bydź na wniosek iednego z wierzycieli drogą koniecznéy subhastacyi publicznie naywięcéy daiącemu sprzedanym.

Hierzu haben wir einen Termin auf den 7. November d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem Landgerichts-Assessor Jentsch, in unserm Gerichts-Locale anberaumt, zu welchem wir Kauflustige und Besitzfähige hiermit vorladen.

Dem Meistbietenden soll, wenn sonst gesetzliche Umstände keine Ausnahme zulassen, der Zuschlag ertheilt werden.

Zugleich werden, da der Besitztitel für die Kellerschen Eheleute noch nicht berichtigt ist, in Gefolge der Verordnung vom 16ten Juni 1820 alle unbekannten Realprätendenten, welche an das subhastirte Grundstück noch gegründete Forderungen zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, ihre Real-Ansprüche spätestens im Licitations-Termine anzumelden, widrigenfalls sie damit werden präcludirt und ihnen deshalb gegen das Grundstück und den neuen Besitzer desselben ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Die Taxe und Kaufbedingungen können täglich in unserer Registratur nachgesehen werden.

Meseritz den 26. Juni 1823.

Königl. Preußisches Landgericht.

Na ten koniec wyznaczyliśmy termin na dzień 7. Listopada r. b. z rana o godzinie 10. przed Deputowanym Ur. Jentsch Assessorem, w izbie naszéy sądowéy, na który ochotę kupienia maiących i posiadania zdolnych ninieyszem zapozywamy.

Przybicie naywięcéy daiącemu nastąpi, skoro prawne niezaydą przeszkody.

Wreszcie gdy i tytuł possessyi gruntu tego, ieszcze dotąd na imie małżonków Kellerów uregulowanym nie iest, zapozywaią się także w skutek urządzenia z dnia 16 Czerwca roku 1820 wydanego wszyscy pretendenci, którzyby iakowe prawo realne dowodami wsparte do subhastowanego gruntu mieć mniemali, ażeby takowe pretensye naydaléy w terminie licytacyinym zameldowali, w przeciwnym bowiem razie, nie tylko że z takowemi prekludowanemi zostaną, lecz też im tak do rzeczonego gruntu, iako też i do nabywcy onegoż wieczne w tey mierze milczenie nakazanem będzie.

Taxa i warunki kupna mogą bydź codziennie w Registraturze naszéy przeyrzane.

Międzyrzecz d. 26. Czerwca 1823.

Królewsk. Pruski Sąd Ziemiański.

(Hierzu zwei Beilagen.)

Bekanntmachung.

Auf den Antrag einer Realgläubigerin ist über die 2500 Rthlr. betragenden Kaufgelder für das öffentlich verkaufte in der Stadt Birnbaum und im Kreise gleiches Namens unter Nro. $\frac{134}{7}$ belegene Moses Baumannsche Grundstück, der Liquidations-Prozeß eröffnet und terminus liquidationis auf den 8ten Oktober d. J. Vormittags um 9 Uhr vor dem Landgerichts-Assessor Höppe in unserm Sessions-Saale anberaumt worden. Es werden daher alle diejenigen, welche Ansprüche an das Grundstück oder dessen Kaufgeld zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, sich in diesem Termine entweder persönlich oder durch gesetzlich zulässige und mit Information versehene Bevollmächtigte, wozu ihnen im Falle der Unbekanntschaft die hiesigen Justiz-Commissarien Wittwer und Wronski in Vorschlag gebracht werden, zu gestellen, ihre Forderungen zu liquidiren und zu bescheinigen, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen an das Grundstück werden präcludirt und ihnen deshalb sowohl gegen die Käuferin desselben als gegen die Gläubiger unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Meseritz den 22. Mai 1823.

Königlich Preuß. Landgericht.

Obwieszczenie.

Na wniosek iedney wierzycielki rzeczowey i nabywczyney gruntu w mieście Międzychodzie pod Nro. $\frac{134}{7}$ położonego, niegdy Mozesa Baumana własnego, został proces likwidacyiny nad Pretium kupna w ilości 2500 tal. otworzony, i termin likwidacyiny na dzień 8. Października r. b. zrana o godzinie 9. przed Assessorem Höppe w izbie naszey sessyonalney wyznaczonym.

Wzywaią się zatem wszyscy ci, którzy do gruntu tego albo summy kupna pretensye mieć mniemaią, aby się w terminie tym osobiście lub przez prawnie do tego upoważnionych i informacyą opatrzonych pełnomocników, na których im się w razie nieznaiomości tuteysi Kommissarze sprawiedliwości Wittwer i Wroński proponuią, stawili, pretensye swe likwidowali i rzetelność ich udowodnili, w przeciwnym bowiem razie z pretensyami swemi do gruntu prekludowanemi zostaną, i przeciw drugim wierzycielom, między których summa kupna podzieloną zostanie, milczenie wieczne im nakazane będzie.

Międzyrzecz dnia 22. Maia 1823.

Królewsko-Pruski Sąd Ziemiańsk.

Edictal-Citation.

Da über die Kaufgelder für die zu Bentschen unter Nro. 169 gelegene, meistbietend verkaufte Müller Kernchensche Windmühle nebst Zubehör, auf den Antrag mehrerer Gläubiger der Liquidations-Prozeß eröffnet, und dessen Anfang auf die heutige Mittagsstunde festgesetzt ist, so laden wir alle etwa unbekannte Gläubiger, welche an das Grundstück oder dessen Kaufgeld aus irgend einem Grunde Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vor, sich in dem vor dem Landgerichtsrath Löwe am 27. October c. Nachmittags um 3 Uhr, hier anstehenden Termine zu gestellen, ihre Ansprüche anzumelden, und deren Richtigkeit nachzuweisen, widrigenfalls die etwa Ausbleibenden mit ihren Forderungen an das Grundstück werden präkludirt, und ihnen sowohl gegen die übrigen Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, als gegen den Käufer des Grundstücks ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Denjenigen, die nicht persönlich erscheinen können, werden als Mandatarien die hiesigen Justiz-Commissarien Hünke und Wittwer in Vorschlag gebracht.

Meseritz den 12. Juni 1823.

Königl. Preußisches Landgericht.

Zapozew Edyktalny.

Nad pieniędzmi kupna za wiatrak z przyległościami w Zbąszyniu pod Nrem. 169 położony, młynarzowi Kernchen należący, process likwidacyiny na wniosek kilku wierzycieli otworzywszy i rozpoczęcie go, na godzinę dzisieyszą południową postanowiwszy, wzywamy wszystkich niewiadomych nam wierzycieli, którzy do gruntu tego lub pieniędzy zań z iakiegokolwiek bądź zrzódła pretensye mieć mniemają, aby się w terminie na dzień 27. Października r. b. o godzinie 3 po południu, przed Deputowanym Sędzią Loewe w locali sądowym wyznaczonym stawili, pretensye swe podali i rzetelność ich udowodnili. Wrazie niestawienia się, zostaną z pretensyami swemi do gruntu i wiatraka z nakazaniem im wiecznego milczenia tak przeciwko reszcie wierzycieli, pomiędzy których summa kupna podzieloną będzie, iako też przeciwko nabywcy wiatraka z gruntem, prekludowani.

Tym którzy osobiście stanąć nie mogą, przedstawiamy na mandataryuszy tuteyszych kommissarzy sprawiedliwości Hünke i Wittwera.

Międzyrzecz d. 12. Czerwca 1823.

Król. Pruski Sąd Ziemiański.

Offener Arrest.

Nachdem über das Vermögen des jüdischen Kaufmanns Lazarus Israel zu Karge oder Unruhstadt auf die uns von demselben angezeigte Insolvenz der Konkurs eröffnet worden ist, so werden Alle und Jede, welche aus diesem Vermögen des Gemeinschuldners etwas an Gelde, Sachen, Effekten oder Briefschaften hinter sich haben, hiermit aufgefordert, davon weder dem Gemeinschuldner noch dessen Angehörigen oder sonst an Jemand das Mindeste zu verabfolgen, vielmehr uns davon sofort treulich Anzeige zu machen, und die Gelder oder Sachen mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das gerichtliche Depositum abzuliefern, widrigenfalls jede an einen Andern erfolgte Bezahlung oder Auslieferung für nicht geschehen geachtet, und das Herausgegebene zum Besten der Masse anderweit beigetrieben werden wird. Wenn aber der Inhaber solcher Gelder und Sachen dieselben verschweigen und zurückhalten sollte, so wird er noch außerdem seines daran habenden Unterpfandes und andern Rechts für verlustig erklärt werden.

Meseritz den 11. August 1823.

Königl. Preuß. Landgericht.

Areszt otwarty.

Otworzywszy nad maiątkiem kupca żydowskiego Lazaryusza Izraela z Kargowy czyli Unruhstadt — na uczynione nam przez niego doniesienie o niemożności płacenia — konkurs; wzywamy wszystkich i każdego którzy z maiątku rzeczonego Współdłużnika co w pieniędzach, rzecach, effektach lub listach posiadaią, ażeby z tego ani wspomnionemu współdłużnikowi, ani iego należącym, ani też komu innemu, nie wydawali, owszem nam o tym natychmiast wiernie donieśli i pieniądze lub rzeczy z zastrzeżeniem mianego do nich prawa, do Depozytu sądowego złożyli. Wrazie albowiem przeciwnym każda do rąk kogo innego uczyniona zapłata lub wydanie, za nienastąpioną uważaną i na korzyść massy ieszcze raz ściągnioną będzie. Gdyby zaś posiadacz podobnych pieniędzy i rzeczy onęż zatrzymać i zataić miał, więc ieszcze oprócz tego, za utratnego mianego do nich prawa zastawu lub innego ogłoszonym zostanie.

Międzyrzecz d. 11. Sierpn. 1823.

Królew. Pruski Sąd Ziemiański.

Subhastations-Patent.

Die unter unserer Gerichtsbarkeit, im Pleszewschen Kreise belegenen, zur Paul v. Rychlowskischen Concurs-Masse gehörigen Güter Kuczkow, Chrzanow, Bogwidze, Kotarby, Wszolow und Jankow, nebst Zubehör, welche nach gerichtlichen Taxen

Patent Subhastacyiny.

Dobra Kuczków, Chrzanów, Bogwidze, Kotarby, Wszołów i Janków pod jurysdukcyą naszą zostaiące, w Powiecie Pleszewskim położone, do massy konkursowéy niegdy Pawła Rychłowskiego należące, wraz z

resp. auf 26093 Rthlr. 10 sgr. 9 pf., 13817 Rtlr. 16 sgr. 9 pf., 36146 Rtlr. 13 sgr. 6 pf., 22969 Rthlr. 27 sgr. und 14895 Rtlr. 2 sgr. 1⅔ pf. gewürdigt worden sind, sollen auf den Antrag der Gläubiger Schulden halber öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, und die Bietungs-Termine sind auf

den 26. August,

den 26. November 1823.,

und der peremtorische Termin auf

den 28. Februar 1824.,

vor dem Herrn Landgerichtsrath von Kurcewski Morgens um 9 Uhr allhier angesetzt.

Besitzfähigen Käufern werden diese Termine mit der Nachricht bekannt gemacht, daß in dem letzten Termin dem Meistbietenden der Zuschlag ertheilt werden soll, in sofern nicht gesetzliche Gründe dies hindern.

Uebrigens steht innerhalb 4 Wochen vor dem letzten Termine einem jeden frei, uns die etwa bei Aufnahme der Taxe vorgefallenen Mängel anzuzeigen.

Die Taxe kann zu jeder Zeit in unserer Registratur, oder auch bei dem Justiz-Commissionsrath Pilaski, als Curator der Rychlowskischen Concurs-Masse, eingesehen werden.

Krotoschin den 24. April 1823.

Königlich Preuß. Landgericht.

przyległościami, które podług tax sądownie sporządzonych na 26093 tal. 10 śgr. 9 fen., 13817 tal. 16 śgr. 9 fen. 36146 tal. 13 śgr. 6 fen. 22969 tal. 27 śgr. i 14895 tal. 2 śgr. 1⅔ fen. są ocenione, na żądanie wierzycieli z powodu długów publicznie naywięcéy daiącemu sprzedane bydź maią, którym końcem termina licytacyine

na dzień 26. Sierpnia,

na dzień 26. Listopada 1823,

termin zaś peremtoryczny

na dzień 28. Lutego 1824.,

zrana o godzinie 9 przed południem przed Wnym Sędzią Kurcewskim w mieyscu, wyznaczone zostały.

Zdolność kupienia maiących uwiadomiamy o terminach tych z nadmienieniem, iż w terminie ostatnim przyderzenie na rzecz naywięcéy daiącego nastąpi, ieżeli prawne temu na przeszkodzie niebędą powody.

W przeciągu 4ech tygodni zostawia się z resztą każdemu wolność doniesienia nam o niedokładnościach, iakieby przy sporządzeniu taxy zayść były mogły.

Taxa każdego czasu w Registraturze naszey lub też u kuratora konkursu Ur. Pilaskiego Radzcy-kommissyinego przeyrzaną bydź może.

w Krotoszynie d. 24. Kwietnia 1823.

Królewsko-Pruski Sąd Ziemiański.

Subhastations-Patent.

Die bei dem Dorfe Broniewo unweit der Stadt Mroczen im Wirsitzer Kreise belegene, den Müller Paul Mahlkeschen Eheleuten zugehörige Wassermühle nebst Zubehör, welche nach der gerichtlichen Taxe auf 2114 Rthlr. 15 sgr. gewürdigt worden ist, soll auf den Antrag eines Gläubigers öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden und die Bietungs-Termine sind auf

den 11ten November d. J.,

den 10ten Januar 1824.,

und der peremtorische Termin auf

den 10ten März 1824.,

vor dem Herrn Landgerichtsrath Köhler Morgens um 10 Uhr allhier angesetzt.

Besitzfähigen Käufern werden diese Termine mit der Nachricht bekannt gemacht, daß das Grundstück dem Meistbietenden zugeschlagen, und auf die etwa nachher einkommenden Gebote nicht weiter geachtet werden soll, in sofern nicht gesetzliche Gründe dies nothwendig machen.

Uebrigens steht innerhalb 4 Wochen vor dem letzten Termine einem jeden frei, uns die etwa bei Aufnahme der Taxe vorgefallenen Mängel anzuzeigen.

Die Taxe kann zu jeder Zeit in unserer Registratur eingesehen werden.

Schneidemühl den 7. Juli 1823.

Königl. Preuß. Landgericht.

Patent Subhastacyiny.

Młyn wodny w wsi Broniewie blisko miasta Mroczy w Powiecie Wyrzyskim położony, małżonkom Pawła Mahlke należący, wraz z przyległościami, który podług taxy sądownie sporządzoney na 2114 tal. 15 śgr. iest oceniony, na żądanie iednego wierzyciela z powodu długów publicznie naywięcey daiącemu sprzedany bydź ma, którym końcem termina licytacyine na dzień 10go Listopada r. b., na dzień 10. Stycznia 1824., termin zaś peremtoryczny na dzień 10. Marca 1824., zrana o godzinie 9 przed Kons. Sądu Ziem. Koehler w mieyscu wyznaczone zostały.

Zdolność kupienia maiących uwiadomiamy o terminach tych, z nadmienieniem, iż w terminie ostatnim nieruchomość naywięcey daiącemu przybitą zostanie, na późnieysze zaś podania wzgląd mianym niebędzie, ieżeli prawne tego niebędą wymagać powody.

W przeciągu 4 tygodni zostawia się z resztą każdemu wolność doniesienia nam o niedokładnościach, iakieby przy sporządzeniu taxy zayść były mogły.

Taxa każdego czasu w Registraturze naszey przeyrzaną bydź może.

W Pile dnia 7. Lipca 1823.

Królewsko Pruski Sąd Ziemiański.

Steckbrief.

Der bisherige Friedensgerichts-Actuarius Ludwig Kühnast, welcher wegen bei der Gebühren-Casse des Königlichen Friedensgerichts zu Trzemeszno verübter Defecte in Untersuchung steht, und theils deshalb, theils wegen schuldiger Cassen-Rechnungslegung verfolgt wird, hat aller zeitherigen Bemühungen ohngeachtet, nicht habhaft gemacht werden können.

Sämmtliche Königl. Militair- und Civil-Behörden ersuchen wir demnach dienstergebenst, auf den Entwichenen vigiliren, ihn im Betretungsfall verhaften, und unter sichrem Geleite an das Königl. Friedensgericht zu Trzemeszno abliefern zu lassen.

Der Entwichene ist von mittler Statur, hat blondes Haar, und war bei seiner Entweichung mit einem dunkelblau tuchenen Leibrock mit Stahlknöpfen und grau tuchenen Beinkleidern mit rothen Streifen bekleidet.

Gnesen den 11. September 1823.

Königl. Preuß. Landgericht.

List gończy.

Dotychczasowy Aktuaryusz Sądu Pokoiu Ludwik Kühnast, który względem popełnionego w kasie Sądu Pokoiu w Trzemesznie defektu, niemniey względem zaległych rachunków kassowych w Inkwizkcyi stoi, i dla tego też śledzonym iest, niemógł pomimo dotychczasowych starań bydź schwyconym.

Wzywamy zatém wszystkie władze tak woyskowe iako i cywilne ninieyszém, aby na rzeczonego zbiega baczne miały oko, i w razie schwycenia tegoż pod bezpieczną strażą, Królewskiemu Sądowi Pokoiu w Trzemesznie odesłać raczyły.

Zbieg iest średniego wzrostu, włosów blond i miał w czasie ucieczki swey na sobie surdut ciemno granatowy i szaraczkowe sukienne spodnie z czerwonemi wypustkami.

Gniezno d. 11. Września 1823.

Król. Pruski Sąd Ziemiański.

Subhastations-Patent.

Das unter unserer Gerichtsbarkeit, in der Stadt Bromberg unter Nro. 133 belegene, den Anton Sawickischen Erben zugehörige massive Wohnhaus nebst Zubehör, welches nach der gerichtlichen Taxe auf 813 Rthlr. gewürdigt worden ist, soll auf den Antrag der Erben Theilungs halber öffentlich an den Meistbie-

Patent Subhastacyiny.

Kamienica pod jurysdykcyą naszą w mieście Bydgoszczy pod Nr. 133 położona, do sukcessorów Antoniego Sawickiego należąca wraz z przyległościami, która podług taxy sądownie sporządzoney na 813 tal. iest oceniona na żądanie sukcessorów w celu uskutecznienia działów publicznie naywięcey daiącemu sprzedana

tenden verkauft werden, und ist der einzige peremtorische Termin auf den 3. December c. vor dem Herrn Landgerichts-Assessor Krüger Morgens um 8 Uhr allhier angesetzt.

Besitzfähigen Käufern wird dieser Termin mit der Nachricht bekannt gemacht, daß in demselben das Grundstück dem Meistbietenden zugeschlagen, und auf die etwa nachher einkommenden Gebote nicht weiter geachtet werden soll, in sofern nicht gesetzliche Gründe dies nothwendig machen.

Uebrigens steht innerhalb 4 Wochen vor dem letzten Termin einem jeden frei, uns die etwa bei Aufnahme der Taxe vorgefallenen Mängel anzuzeigen.

Die Taxe kann zu jeder Zeit in unserer Registratur eingesehen werden.

Bromberg den 4. September 1823.

Königl. Preuß. Land-Gericht.

bydź ma, którym końcem ieden termin licytacyiny peremtoryczny na dzień 3. Grudnia r. b. zrana o godzinie 8 przed Ur. Krüger Assessorem Sądu Ziemiańskiego w mieyscu wyznaczony został.

Zdolność kupienia maiących uwiadomiamy o terminie tym z nadmienieniem, iż w takowym nieruchomość naywięcey daiącemu przybitą zostanie, na późnieysze zaś podania wzgląd mianym niebędzie, ieżeli prawne tego nie będą wymagały powody.

W przeciągu 4. tygodni, zostawia się z resztą każdemu wolność doniesienia nam o niedokładnosciach, iakieby przy sporządzeniu taxy zayść były mogły.

Taxa każdego czasu w Registraturze naszey przeyrzaną bydź może.

w Bydgoszczy d. 4. Września 1823.

Królewsko Pruski Sąd Ziemiański.

Subhastations-Patent.

Das der Wittwe Helena Denkert und ihrem Sohne Gottlieb gemeinschaftlich gehörige, unter der Hypotheken-Nro. 25 hierselbst auf der Zdunyer Straße belegene hölzerne Wohnhaus, welches nebst Stallung und dabei belegenem Garten zusammen auf 207 Rtlr. gerichtlich abgeschätzt worden ist, soll auf den Antrag der Besitzer im Wege der freiwilligen Subhastation in dem vor unserm Deputirten Landgerichtsrath Kosmeli auf den 12ten November c. in unserm Ge-

Patent Subhastacyiny.

Domostwo drewnianne, wdowie Helenie Denkert i nieprzytomnemu iéy synowi Bogumiłowi wspólnie się należące, pod Numerem hypotecznym 25 na Zdunowskiey tu ulicy położone, a z oborą i przyległym ogrodem na 207 tal. sądownie oszacowane, na wniosek posiedzicielów w terminie licytacyinym peremtorycznym, przed Deputowanym Sędzią Kosmeli na dzień 12. Listopada r. b. w izbie naszéy sądowéy wyzna-

richts-Zimmer anstehenden peremtorischen Licitations-Termine an den Meistbietenden verkauft werden, wozu wir besitzfähige Kauflustige hiermit einladen.

Krotoschin den 16. August 1823.

Fürstlich Thurn und Taxissches Fürstenthums-Gericht.

czonym, naywięcey daiącemu drogą dobrowolnéy subhastacyi sprzedane bydź ma, na który to termin zdolność posiadania i chęć kupna maiących ninieyszém wzywamy.

Krotoszyn d. 16. Sierpnia 1823.

Xiążęcy Thurn i Taxis Sąd Xięstwa.

Edictal-Citation.

Sämmtliche unbekannte Gläubiger des zu Koznin verstorbenen Oeconomie-Commissarius Hans Gottlieb Wilhelm Grimm und seiner hier wohnenden Ehegattin Ludovica gebornen Storch, welche an das gegen 1000 Rthlr. betragende, in einigen Mobilien und Activen, bestehende Vermögen dieser Eheleute, worüber per Decretum von heutigen Tage Concursus Creditorum eröffnet worden ist, irgend einige Ansprüche zu machen gemeint und im Stande seiu möchten, werden zur Anmeldung und Nachweisung derselben ad terminum den 27. October c. um 9 Uhr Vormittags hiermit vorgeladen, und angewiesen, entweder in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen Herr Bürgermeister Kownacki und Protokollführer Jablonski in Vorschlag gebracht werden, ihre Forderungen anzumelden, und deren Richtigkeit zu bescheinigen, widrigenfalls diejenigen, welche in diesem Termin sich nicht melden, mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Neuenburg den 1ten Juli 1823.

Königlich Westpreußisches Land- und Stadtgericht.

Im Auftrage des Königlichen Oberlandgerichts von Westpreußen.

Bekanntmachung.

Im Auftrage des Königl. Landgerichts zu Fraustadt, soll das unter Nro. 892 hierselbst belegene, auf 200 Rthlr. abgeschätzte, zum Nachlaß des Samson Mendel Köben gehörige Wohnhaus, im Wege der nothwendigen Subhastation in termino den 13. November a. c. öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, welches wir besitzfähigen Kauflustigen mit dem Bemerken bekannt machen, daß der Meistbietende des Zuschlags nach erfolgter Genehmigung des oben gedachten Landgerichts gewärtig sein kann.

Die Taxe kann jederzeit in unserer Registratur eingesehen werden.

Lissa den 6. September 1823.

Königl. Preuß. Friedensgericht.

Obwieszczenie.

Z polecenia Król. Sądu Ziemiańskiego w Wschowie, ma bydź dom tu pod Nro. 892 położony, na 200 tal. otaxowany a do pozostałości zmarłego Samsona Mendel Koeben należący, drogą koniecznej subhastacyi, w terminie dnia 13. Listopada r. b., publicznie więcey daiącemu sprzedany, o czem ochotnikóm zdatność do kupna maiącym z tem nadmienieniem donosiemy, iż naywięcey daiący przyderzenia, po nastąpioném przyięciu przez wyżey rzeczony Sąd Ziemiański, spodziewać się może.

Taxa może bydź każdego czasu w Registraturze naszey przeyrzana.

Leszno dn. 6. Września 1823.

Król. Pruski Sąd Pokoiu.

Bekanntmachung.

Die Dienstmagd Margaretha Gorzechowiczowna aus Werbno bei Jezewo hiesigen Kreises, hat nach Neujahr d. J. ohnweit des Herrnhofes zu Jezewo einen auf der Erde gelegenen, in einem Stückchen Papier eingewickelten sächsischen Dukaten, ihrer Angabe nach gefunden, welches wir hiermit zur allgemeine Kenntniß bringen mit dem Bemerken:

daß der Eigenthümer nach erwiesenem Eigenthumsrechte, das jedoch binnen

Obwieszczenie

Służąca Małgorzata Gorzechowiczowna z Werbna pod Jeżewem tuteyszego Powiatu, znalazła podług iéy podania po nowym roku r. b. na ziemi przy dworze Jeżewskim w kawałku papieru obwinięty leżący dukat, co ninieyszem do publiczney wiadomości podaiemy z tym nadmienieniem:

iż takowy natychmiast, po nastąpionym udowodnieniu tegoż włas-

längstens 4 Wochen erfolgen muß, gedachten Dukaten gegen Erstattung der Kosten in Empfang nehmen kann, nach Ablauf dieser Frist aber, dieser Dukaten als ein bonum vacans dem Fisco zugetheilt werden wird.

Schrimm den 1. Juli 1823.

Königl. Preuß. Friedensgericht.

ności, co iednak naydaléy w ciągu 4. tygodni nastąpić powinno, właściciel po zaspokoieniu kosztów odebrać może, po upłynieniu zaś tegoż przeciągu czasu tenże dukat iako bonum vacans uważany i fiskusowi wydany będzie.

Szrem dnia 1. Lipca 1823.

Krolewsko Pruski Sąd Pokoiu.

Bekanntmachung.

Nach denen bei den Königl. Landgerichten in Krotoschin und Fraustadt am 18. Februar und 29. August v. J. abgefaßten, und durch die Allerhöchste Königl. Cabinets-Ordre vom 17. April c. bestätigten Erkenntnissen, ist der Landwehrmann Bonaventura Zuchowski, früher in Szulmierzyce Adelnauer Kreises, seines Adels für verlustig erklärt werden, welches hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

Kozmin den 25. Juni 1823.

Königliches Inquisitoriat.

Obwieszczenie.

Mocą Wyroków w Krolewskich Sądach Ziemiańskich w Krotoszynie i w Wschowie pod dniem 18. Lutego i 29go Sierpnia r. z. zapadłych, a naywyższym rozkazem Gabinetowym dnia 17. Kwietnia r. b. potwierdzonych, Bonaventura Zuchowski landwerzysta z Szulmierzyc w Powiecie Odalanowskim od szlachectwa odsądzonym został, co się do powszechney podaje wiadomości.

Koźmin dn. 25. Czerwca 1823.

Krol. Pruski Inkwizytoryat.

Steckbrief.

Der wegen wiederholten Diebstählen und Betrug in Janowiec arrestirte ehemalige polnische Soldat Joseph Glowacki und dessen Concubine Hedwiga Rozycka haben Gelegenheit gefunden, auf dem Transport von Coronowo hierher zwischen Wągrowiec und Gnesen den Transporteurs im Walde zu entweichen.

Sämmtliche resp. Militair- und Civil-Behörden ersuchen wir daher, auf diese beiden Inculpaten, deren Person-Be-

List gończy.

Józef Głowacki były żołnierz Polski, który za powtorne kradzieże i oszukaństwo był w Janowcu aresztowany wraz z swą nałożnicą Jadwigą Rożycką, znalazł sposobność na transporcie z Koronowa tu dotąd między Wągrowcem i Gnieznem w boru do ucieczki.

Wszystkie resp. Woyskowe i cywilne władze wzywamy przeto, iżby na obydwóch tych obwinionych, których rysopis niżey się dołącza, baczne mia-

schreibung unten beigefügt ist, ein genaues Augenmerk zu haben, und im Betretungsfall sie dingfest machen, und an uns absenden zu lassen.

Posen den 6. September 1823.

Königl. Preuß. Inquisitoriat.

Signalement des Joseph Glowacki.

Geburtsort Ocieczyn, Aufenthaltsort Dolak bei Schroda, Alter 35 Jahr, Größe 5 Fuß 4 Zoll, Haare schwarzbraune, Stirn frei, Augenbraunen schwarzbraun, Augen grünlich, Nase stark, Mund klein, Zähne vollständig, Bart röthlich, Kinn rund, Gesichtsbildung länglich, Gesichtsfarbe gesund, Gestalt untersetzt, Sprache deutsch, polnisch und etwas französisch.

Besondere Kennzeichen.

An der linken Backe eine kleine Narbe angeblich von einem Streifschuß.

Bekleidung.

Ein dunkelgrün tuchener geflickter Ueberrock, mit dergleichen Knöpfen und Wolfs auch Schaafspelz gefuttert, mit schwarz sammtnen Kragen, eine hellblaue Weste mit weißer Leinwand gefuttert, ein bunt kattunes wattirtes Camisol, ein roth und weiß buntes baumwollenes Halstuch, ein Paar grau tuchene Beinkleider, ein Paar gute Stiefeln, ein alter runder Filzhuth.

Signalement der Hedwiga Rozycka.

Geburtsort Krobia, Aufenthaltsort Dolzig, Alter 20 Jahr, Größe 4 Fuß, Haare blond, Stirn frei, Augenbraunen

ły oko, a wrazie wyśledzenia ich aresztowały, i do nas odesłały.

Poznań d. 6. Września 1823.

Król. Pruski Inkwizytoryat.

Rysopis

Józefa Głowackiego.

Rodem z Ocieszyna; mieysce pobytu Dołak pod Środą; wiek, 35 lat; wzrost, 5 stóp 4 cale; włosy, czarne; czoło, otwarte; brwi, czarne; oczy, zielonkawe; nos, duży; usta, małe; zęby, zupełne; broda, rudawa; szczęki, okrągłe; twarz podłużna; cera twarzy, zdrowa; postawa, siadła; mowa, niemiecka, polska i cokolwiek po francuzku.

Szczególne znaki:

na lewem policzku małą śramę od strzału.

Ubiór.

Surdut stary połatany ciemno-zielony z takimiż guzikami, podszyty futrem wilczem i owczem z kołnierzem czarnym manszestrowym; kamizelka, iasna płótnem białem podszyta, kaftanik pstry katunowy watowany; chustka na szyi czerwona i biała pstra, szaraczkowe sukienne spodnie, dobre buty, i stary okrągły kapelusz.

Rysopis

Jadwigi Rożyczki.

Rodem z Krobi, mieysce pobytu Dolsk, wiek 20 lat, włosy blond, oczy

blond, Augen blau, Nase gebogen, Mund proportionirt, Zähne gesund, Kinn rund, Gesichtsbildung länglicht, Gesichtsfarbe gesund, Statur mittel, Sprache polnisch.

Besondere Kennzeichen, keine.

Bekleidung.

Eine bunt kattune zerrissene Jacke, mit weiß leinwandenen Futter, ein bunt kattunes Tuch um den Hals, ein dergleichen auf dem Kopf, einen alten bunt kattunen Ueberrock, alte Schuhe, wollene Strümpfe.

niebieskie, nos wypukły, usta proporcyonalne, zęby zdrowe, szczęki okrągłe, twarz podłużna, cera zdrowa, postawa średnia, mowa polska.

Szczególne znaki.

Żadne.

Ubior.

Spodnik kolorowy podarty, z płóciennem podszyciem, katunowa chustka na szyi i takaż na głowie, kolorowa katunowa suknia, stare trzewiki i wełniane pończochy.

Es soll die Eichelmast in den Zielonker Forsten durch öffentliche Licitation an den Meistbietenden verpachtet werden, wozu ein Termin in dem Forsthause zu Zielonka auf den 1ten October c. ansteht, und Pachtliebhaber eingeladen werden.

Die vorläufigen Notizen hierüber ertheilt das Forst-Amt in Zielonka.

Am 24ten September c. Morgens um 9 Uhr sollen auf höhern Befehl zwei zum Kavallerie-Dienst untaugliche Pferde auf dem Wilhelmsplatz hierselbst öffentlich an den Meistbietenden gegen gleich baare Zahlung in klingendem Courant verkauft werden, wozu hierdurch Kauflustige einladet.

Posen den 17. September 1823.

Der Obrist und Kommandeur des 6ten Ulanen-Regiments

v. Schmidt.

Dnia 24. Września r. b. zrana o godzinie 9. maią na mocy wyższego rozkazu, dwa niezdatne do służby kawalerzysty konie, na Wilhelmskiem placu, publicznie więcy daiącemu za gotową zapłatą w brzmiącym kurancie sprzedane bydź, do czego się kupna ochotę maiących zaprasza.

Poznań dn. 17. Września 1823.

Król. Pruski Połkownik, oraz Kommenderuiący 6. Półku Ułanów.

v. Schmidt.